

Zahl der Musikanten steigt wieder

Positive Nachrichten bei der Jahresversammlung des Bezirks Kaufbeuren im Allgäu-Schwäbischen Musikbund. Zwei neue Gesichter in der Führungsriege. Politiker treten Befürchtungen der Kulturschaffenden entgegen.

Germaringen Traditionell findet die Jahresversammlung des Bezirks 5 (Kaufbeuren) des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes (ASM) an dem Ort statt, an dem im Jahr zuvor das Bezirksmusikfest ausgerichtet wurde. So kamen die gut 40 Vertreter der Musikvereine im Bezirk sowie die zahlreichen Ehrengäste im Germaringer Hof in Germaringen zusammen. Der örtliche Musikverein unter der Leitung von Eduard Hampp gestaltete den Abend musikalisch, und Daniela Högner, die Erste Vorsitzende der Germaringer Kapelle, erhielt von allen Seiten nochmals Dank und Anerkennung für die Organisation der Großveranstaltung im vergangenen Juni.

Im Mittelpunkt der Zusammenkunft standen neben den Berichten aus der Bezirksvorstandschaft vor allem die turnusmäßigen Neuwahlen. Stephan Gehring, bisher stellvertretender Bezirksdirigent, und die Beisitzerin Christiane Frank stellten sich nicht mehr zur Wahl. Herbert Hofer würdigte ihren großen ehrenamtlichen Einsatz. Jonas Fischer, der Dirigent des Musikvereins Weicht, erklärte sich bereit, für Gehrings Nachfolge zu kandidieren. Julia Dörfler vom Musikverein Waalhaupten wurde als neue Beisitzerin vorgeschlagen. Auch die Kassenprüferin Simone

Miller stellte ihr Amt zur Verfügung. Als ihre Nachfolgerin wurde Johanna Plevka (Musikverein Pforzen) vorgeschlagen. Bei den anschließenden Wahlgängen erreichten dann alle Kandidatinnen und Kandidaten für die Posten im Vorstand ein Traumergebnis von 100 Prozent der Stimmen.

Den Reigen der Berichte eröffnete Bezirksleiter Hofer. Der Mitgliederstand bei den aktiven Musikern und Musikerinnen habe 2023 fast wieder den Stand des Vor-Corona-Jahres 2019 erreicht. Insbesondere viele Beitritte von Jugendlichen hätten für diese positive Entwicklung gesorgt. Etwas rück-



Der wiedergewählte Bezirksleiter Herbert Hofer (Mitte) feierte kürzlich seinen 50. Geburtstag. Sein Stellvertreter Anton Trauwein (rechts) und Bezirksdirigentin Monika Fleschhut (links) gratulierten. Foto: Lucia Buch

läufig sei hingegen seit Corona die Teilnahme an den Wertungsspielen, und auch die Jugend-Projektferienwoche, die in den vergangenen Sommerferien geplant war, musste mangels Beteiligung entfallen. Hier müsse der Bezirksvorstand einen anderen Termin finden, der auf mehr Zuspruch stößt. Hofer verwies außerdem auf die gelungenen Auftritte des Bezirksjugendorchesters und der Formation „50 plus“. Bezirksdirigentin Monika Fleschhut verwies auf die neue Prädikatsverteilung bei den Wertungsspielen, die auf klaren Zehnerschritten bei den Bewertungspunkten fußt. Außerdem wurden die inzwischen überarbeitete Stückauswahl für den Gemeinschaftschor beim kommenden Bezirksmusikfest vorgestellt, das von 9. bis 12. Mai in Westendorf stattfinden wird. Mitte April wird es laut Fleschhut zusammen mit dem Bezirk 4 (Marktoberdorf) einen Workshop für Klarinetten in Oberostendorf geben, Fleschhut erinnerte außerdem an das „Marschcoaching“, das der ASM allen Mitgliedskapellen anbietet.

Erfreulich, weil tendenziell leicht steigend, seien die Teilnehmerzahlen bei den Bläserprüfungen, berichtete Bezirksjugendleiterin Michaela Klingler. Zudem sei

die Quote der nicht bestandenen Prüfungen im ASM-Bezirk Kaufbeuren eher unterdurchschnittlich. Für die bevorstehenden Osterferien wies Klingler auf die Probenphase für das Bezirksjugendvororchester hin. Im November werde es wieder den Solo-/Duo-Wettbewerb an der Kaufbeurer Musikschule geben. Positive Nachrichten hatte auch Schatzmeister Michael Schmid. Zum Ende des Jahres 2023 ergab sich bei den Finanzen des Bezirks ein Überschuss von knapp 5000 Euro.

Traditionell nutzten auch etliche Ehrengäste aus der ASM-Führungsebene und aus der Politik die ASM-Bezirksversammlung für Grußworte. ASM-Präsident Franz Josef Pschierer, Bundestagsabgeordneter Stefan Stracke, Landtagsabgeordneter Bernhard Pohl, stellvertretende Landrätin Angelika Schorer und Kaufbeurens Zweiter Bürgermeister Oliver Schill traten Befürchtungen entgegen, dass in Zeiten leerer öffentlicher Kassen, keine Gelder mehr für die Kultur übrig bleiben.

Auch wenn „die Zeiten härter werden“ (Pohl) und es „im Bereich der freiwilligen Leistungen schwieriger“ werde (Pschierer), werde man sich übereinstimmend auf allen Ebenen und in allen Gre-

mien dafür einsetzen, den Umfang der bisherigen Förderungen beizubehalten. Denn „gemeinsames Musizieren“ sei „gesellschaftlich unverzichtbar“ angesichts des schwindenden Zusammenhalts in der Gesellschaft, und „Einsparungen würden dem Ehrenamt eher schaden“ (Schill). (lb)

Der neue Vorstand

Der neu gewählte Vorstand des Bezirks 5 (Kaufbeuren) des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes (ASM):

- Bezirksvorsitzender: Herbert Hofer
- stellvertretender Bezirksvorsitzender: Anton Trautwein
- Schatzmeister: Michael Schmid
- Schriftführer: Gerhard Gossler
- Bezirksdirigentin: Monika Fleschhut
- stellvertretender Bezirksdirigent: Jonas Fischer (neu)
- Bezirks-Jugendleiterin: Michaela Klingler
- stellvertretende Bezirks-Jugendleiterin: Tatjana Stechele
- Beisitzer: Ludwig Lang, Barbara Batzer, Julia Dörfler (neu)
- Öffentlichkeitsarbeit/Medien-Referentin: Lucia Buch
- Kassenprüferinnen: Simone Fischer und Johanna Plevka (neu)